

Gemeindeversammlung Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Theatersaal Parktheater

T r a k t a n d e n

1. **Budget 2026: Genehmigung des Budgets sowie Festlegung des Steuerfusses, der Personalsteuer und der Feuerwehrpflichtersatzabgabe**
 2. **Verschiedenes**
-

1. **Budget 2026: Genehmigung des Budgets sowie Festlegung des Steuerfusses, der Personalsteuer und der Feuerwehrpflichtersatzabgabe**

Um was geht es?

Das Budget 2026 sieht einen **Aufwandüberschuss** von 4'815'104 Franken vor und fällt um 5.55 Mio. Franken **schlechter** aus als das **Budget 2025**.

Während der betriebliche Aufwand gegenüber der Rechnung 2024 um rund 1.7 Mio. Franken abnimmt, ist der betriebliche Ertrag rund 10.9 Mio. Franken tiefer. Ein grosser Teil dieser Abweichungen stammt aus dem tieferen Fiskalertrag und tieferem Transferertrag.

Effektive Mehraufwendungen werden bei den Kosten für das Alter (EL AHV, Restkosten ambulante und stationäre Pflege), bei der Sozialhilfe sowie beim Personalaufwand erwartet. Der Sachaufwand liegt dagegen tiefer.

Auf der Ertragsseite wird mit einem tieferen Fiskalertrag und einem tieferen Transferertrag gerechnet. Der Fiskalertrag liegt rund 6.8 Mio. Franken unter der Rechnung 2024.

Das Ergebnis aus Finanzierung liegt rund 1 Mio. Franken unter dem Ergebnis der Rechnung 2024.

Der **Steuerfuss** für die juristischen Personen soll unverändert bei 120 % bleiben. Der Steuerfuss für natürliche Personen soll ebenfalls unverändert bei 114.9 % bleiben. Die Personalsteuer soll von Fr. 50.00 auf neu Fr. 80.00 angehoben werden.

Die Leistungsentflechtung zwischen Kanton und Gemeinden führt nach wie vor in einzelnen Bereichen zu Minder- oder Mehraufwand. Die endgültigen Auswirkungen dieser Entflechtungen auf die Gemeindefinanzen werden sich erst in ein paar Jahren zeigen. Der Kanton möchte zudem im Rahmen der Sparanstrengungen weitere Kosten auf die Gemeinden ablasten. In den Leistungsfeldern Pflege und EL zeigen sich bereits jetzt die negativen Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen.

Die **Investitionsrechnung** sieht Nettoinvestitionen von 11.9 Mio. Franken vor:

10.7 Mio. Franken für ordentliche Investitionen, insbesondere:

- Schulhaus Kastels (u.a. Schulraumerweiterung, neue Doppelturnhalle)
- diverse Strassenbauprojekte

1.2 Mio. Franken Investitionen in den Spezialfinanzierungen, insbesondere:

- Sanierung Moosbachkanal

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung (GRB 2344/28.10.2025):

1.1 Das Budget der Stadt Grenchen für das Jahr 2026 wird genehmigt:

1.1.1 Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	132'765'796.00
Gesamtertrag	CHF	127'950'692.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	-4'815'104.00

1.1.2 Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	12'117'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	200'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	11'917'000.00

1.1.3 Spezialfinanzierungen

- Abwasserbeseitigung:

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	152'450.00
---	-----	------------

- Abfallbeseitigung:

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	CHF	-246'150.00
---	-----	-------------

1.1.4 Der Steuerfuss für die natürlichen Personen wird auf 114.9 % der einfachen Staatssteuer festgelegt.

1.1.5 Der Steuerfuss für die juristischen Personen wird auf 120 % der einfachen Staatssteuer festgelegt.

1.1.6 Die Personalsteuer wird auf Fr. 80.00 festgelegt.

1.1.7 Die Feuerwehrpflichtersatzabgabe wird auf 10 % der einfachen Staatssteuer festgelegt (Minimum Fr. 20.00, Maximum 800.00).

2. Verschiedenes